

U4 Horner Geest. Die HOCHBAHN informiert.



U4 Horner Geest: Bodenuntersuchung.

November 2016

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

von November bis Ende Januar 2017 führt die HOCHBAHN Probebohrungen auf der Horner Geest entlang der vorgesehenen neuen U-Bahn-Trasse durch. Ziel ist es, Erkenntnisse über die Beschaffenheit des Bodens zu erlangen. Die Ergebnisse werden in die Planungen zum Bau der Strecke und der Haltestellen auf der Horner Geest einfließen.

Pro Bohrpunkt sind im Stadtteil etwa drei bis vier Tage für Bodenerkundungen veranschlagt. An diesen Stellen wird bis zu 45 Meter tief in den Boden gebohrt. Die Bohrungen finden tagsüber zwischen 7 und 20 Uhr statt.

Die Bohrungen beginnen Anfang November 2016 im Bereich Horner Rennbahn und führen bis voraussichtlich Ende Januar 2017 weiter bis zur Manshardtstraße/Ecke Sterntalerstraße.

Weitere Informationen zur Verlängerung der U4 auf die Horner Geest finden Sie auch auf hochbahn.de. Fragen beantworten wir gern. Sie erreichen uns unter 040/32 88-27 23 oder info@hochbahn.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihre HOCHBAHN

Die U4 Horner Geest – Hamburgs neue U-Bahn auf die Horner Geest

Vor dem Hintergrund steigender Einwohnerzahlen in Hamburg sowie der seit 2007 mit rund zwei Prozent jährlich steigenden Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat die Stadt die HOCHBAHN damit beauftragt, Planungen für den Ausbau des U-Bahn-Netzes aufzunehmen. Die U4 wird ab der Haltestelle Horner Rennbahn auf die Horner Geest verlängert. Die neue U-Bahn-Strecke soll unter der Manshardtstraße verlaufen und wird zwei neue Haltestellen haben.

Aktuell laufen die ersten Planungen. Bereits jetzt – deutlich früher als vom Gesetzgeber vorgesehen – sucht die HOCHBAHN den engen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Am 14. Juli 2016 erfolgte eine Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung in Horn. Hier wurden erste Überlegungen zur U4-Verlängerung sowie zu möglichen Haltestellenlagen vorgestellt. Der gerade begonnene Dialog vor Ort soll die Planungen in den nächsten Jahren eng begleiten.